



AUSFÜLLHILFE FÜR DIE BELEGAUFSTELLUNGEN DES ZAHLUNGSANTRAGES

zur Förderung eines Vorhabens im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020

Allgemeines

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass in dieser Ausfüllhilfe keine oder nur beispielhaft fachliche Vorgaben angeführt werden. Ausführliche Details entnehmen Sie bitte der Beilage zu Ihrem Genehmigungsschreiben „Vorgaben für die Einreichung von Zahlungsanträgen im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“ bzw. dem Genehmigungsschreiben.

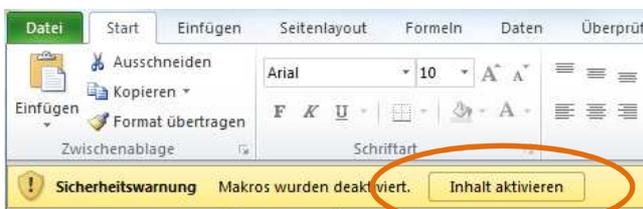
ZAHLUNGSANTRAG

Den Zahlungsantrag und die Belegaufstellungen finden Sie auf der Homepage der Bgld. Landwirtschaftskammer unter <https://bgld.lko.at> - Förderung – Investitionsförderung und können heruntergeladen werden.

Nach dem Öffnen der Excel-Datei befindet man sich direkt im Zahlungsantragsformular. Je nach voreingestellten Sicherheitseinstellungen kann es erforderlich sein, die Buttons „Bearbeitung aktivieren“,



sowie „Inhalt aktivieren“ zu betätigen, da sonst auf Grund der eingebauten Makros die Datei nicht bearbeitet werden kann.



Wichtiger Hinweis:

Für alle Tabellenblätter gilt: Alle farblich nicht hinterlegten Felder (weiße Felder), sind Erfassungsfelder und können/müssen befüllt werden.

Zahlungsantrag	
zur Auszahlung einer Förderung eines Vorhabens im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 - 2020	
Antragsnummer des betroffenen Vorhabens	Eingangsvermerk (Einreich-Bewilligende Stelle)
99/2015	
Bei vorgelegter Abrechnung handelt es sich um die	
<input checked="" type="checkbox"/> Teilabrechnung Nr. 1	<input type="checkbox"/> Endabrechnung
Der Gebietskörperschaftsanteil beträgt in %	15,87
Vorhaben	
Code / Vorhabensart	
4.4.1. - Nichtproduktive Investitionen – Ökologische Verbesserung von Gewässern in landwirtschaftlich geprägten Regionen	
Kurzbezeichnung des Vorhabens:	Kurzbezeichnung lt. Förderungsantrag

Antragsnummer des betroffenen Vorhabens

Erfassen Sie hier die Ihnen von der Bewilligenden Stelle im Rahmen des Genehmigungsschreibens mitgeteilte Antragsnummer um eine eindeutige Zuordnung zu gewährleisten.

Teilabrechnung/Endabrechnung

Geben Sie in diesem Bereich an, ob es sich um eine Teilabrechnung Ihres Vorhabens (und die wievielte) handelt, oder um die Endabrechnung.

Gebietskörperschaftsanteil in %

Ist eine Gebietskörperschaft am Förderungswerber beteiligt, so geben Sie hier den entsprechenden Anteil auf zwei Nachkommastellen genau an. Bei allen anderen Anträgen ist hier „0“ einzutragen.

Code/Vorhabensart

Wählen Sie hier über den Auswahl- (drop-down) Button die entsprechende Vorhabensart aus, z.B.:

4.1.1 – Investitionen in die Landwirtschaftliche Erzeugung

6.4.1 – Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten (Urlaub am Bauernhof)

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Geben Sie in diesem Feld die Kurzbezeichnung Ihres Vorhabens analog zum Förderungsantrag an.

Angaben zum Förderungswerber/zur Förderungswerberin

Dieser Bereich ist analog dem Förderungsantrag mit den jeweils entsprechenden Angaben zu befüllen.

Angaben zum Förderungswerber/zur Förderungswerberin	
Betriebs- bzw. Klientennummer:	Vorsteuerabzugsberechtigt <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Person	
Titel, Name, Vorname	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> Ehegemeinschaft / eingetragene Partnerschaft	
Titel, Name, Vorname	Geburtsdatum
Titel, Name, Vorname	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> juristische Person / im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft / Gebietskörperschaft	
Name/Unternehmen	
Gesellschaftsform	ZVR/FB-Nr./GKZ
<input type="checkbox"/> Personenvereinigung (beteiligte Personen sind auf dem Zusatzblatt anzugeben)	
Name	
Gesellschaftsform	
Vertretungsbefugte/r	Geburtsdatum
Vertretungsbefugte/r	Geburtsdatum
Zustelladresse: Straße, Hausnr.	
Zustelladresse: PLZ, Ort	
Betriebsadresse: Straße, Hausnr.	
Betriebsadresse: PLZ, Ort	
Mobil-, Telefonnr./Email-/Internetadresse	
Bankverbindung	
BIC	
IBAN	

Bankverbindung

Hier ist Ihre aktuelle Bankverbindung zu erfassen, auf welche die beantragte Auszahlung erfolgen soll.

Wichtiger Hinweis:

Wird im Zahlungsantrag eine andere Bankverbindung angegeben als am Förderungsantrag, so führt dies durch die Unterzeichnung des Zahlungsantrages zu einer Änderung der Bankverbindung für alle zukünftigen Zahlungen die im Rahmen der LE-Projektförderungen 2014-2020, der Wein- Marktordnung und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds durchgeführt werden (Bankverbindungen aus anderen Bereichen wie z.B. ÖPUL sind davon nicht berührt).

Zahlungsantrag - Seite 2

Förderungswerber/in	Betriebs-/Klientennummer						
Zahlungsantrag (Seite 2)							
Allgemeine Beilagen	liegt bei	wird nachgereicht	nicht erforderlich				
Abrechnungsbelege (Rechnungen, Honorarmoten, Jahreslohnkonten etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Belegaufstellung - Investitionen und Sachaufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Belegaufstellung - unbare Eigenleistungen (=unbare Sachleistungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Belegaufstellung Personalkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Zeitaufzeichnungen, Tätigkeitsbeschreibungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Zahlungsnachweis/e	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Nachweis über die Einhaltung der Publizitätskriterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Beilage(n):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Beilage(n):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Allgemeine Beilagen

Geben Sie hier an, welche Beilagen Ihrem Zahlungsantrag bereits beiliegen, welche noch nachgereicht werden müssen und welche für Ihr Vorhaben nicht erforderlich sind.

Vorhabensspezifische Beilagen, die spätestens mit der Endabrechnung vorgelegt werden müssen

Hier sind vorhabensspezifische Beilagen aufgelistet, welche vorgelegt werden müssen, sofern es sich bei Ihrem Zahlungsantrag um eine Endabrechnung handelt.

Vorhabensspezifische Beilagen, die spätestens mit der Endabrechnung vorgelegt werden müssen:	liegt bei	wird nachgereicht	nicht erforderlich
Benutzungsbewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Endbericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versicherungsnachweis bei Investitionen in unbewegl. Investitionsgegenstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evaluierungsdatenblatt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Beilage(n):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zu anderen Förderungen/Zuschüssen

Angaben zu anderen Förderungen/Zuschüssen	<input type="checkbox"/> Keine weitere/n Förderung/en bzw. Zuschüsse
Im Rahmen d. Projektes wurde bei folgenden anderen Förderstellen um eine Förderung bzw. einen Zuschuss angesucht: Geben Sie hier die entsprechende Stelle sowie die/den beantragte(n)/genehmigten(n)/erhaltene(n) Förderung/Zuschuss an!	
	Förderung/Zuschuss im Ausmaß von
Bund:	€
Land:	€
Gemeinde/n:	€

Sofern Sie im Rahmen Ihres Vorhabens auch bei anderen Förderungsstellen um eine Förderung oder einen Zuschuss angesucht haben, sind die entsprechenden Förderungsstellen und die jeweiligen Förderungen/Zuschüsse anzugeben. Es sind sowohl beantragte, genehmigte als auch bereits erhaltene Förderungen/Zuschüsse anzugeben.

Haben Sie keine weiteren Förderungen beantragt, genehmigt oder erhalten, so ist „Keine weitere/n Förderung/en bzw. Zuschüsse“ anzukreuzen.

Belegaufstellung für Investitionskosten

Vorsteuerabzugsberechtigung:

Auch pauschalierte Landwirte sind vorsteuerabzugsberechtigt (= Ja) und daher werden auch in diesen Fällen ausschließlich die Netto-Kosten gefördert.

Zahlungsantrag - Belegaufstellung für Investitionskosten

Betriebs-/Klientennummer:	12345678	Belegaufstellung löschen
Förderungsgeber:	Förderungs Werber	
Antragsnummer:	Vorhaben 73/2015	Belegaufstellung kopieren
Fördergegenstand:	Fördergegenstand 1 lt. Richtlinie	
Vorsteuerabzugsberechtigung:	Ja	
Genehmigter Zeitraum für Kostenanerkennung:		
Beginn	01.01.2015	Ende
		15.08.2017
Buttons zur internen Verwendung der Bewilligenden Stelle		
Antrag	VWK Voll	VWK Druck
VOK Voll	VOK Druck	

Belege													
lfd. Nr.	Belegnr. / Rechnungsnummer	Belegdatum	Firma bzw. Name	Bezeichnung (Ware, Leistung)	Zuordnung zu Teilprojekt (falls erforderlich)	Datum Saldierung (Zahlungsdatum)	Belegbetrag brutto	MwSt. Satz	Belegbetrag netto	davon nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Abzüge in %	eingereichte Kosten
1								20%	-		-		-
2								20%	-		-		-
3								20%	-		-		-
4								20%	-		-		-
5								20%	-		-		-
6								20%	-		-		-
Gesamtsumme:													

Lfd. Nr.

Hier wird eine fortlaufende Nummerierung mit 1 beginnend standardmäßig vorgeschlagen. Es ist jedoch möglich mit einer anderen Nummer als 1 zu beginnen, indem die vorgeschlagene Nummer überschrieben wird.

Belegnr. / Rechnungsnummer

Erfassen Sie hier die Belegs- oder Rechnungsnummer, die vom Rechnungsleger vergeben wurde.

Belegdatum

Erfassen Sie hier das Datum Ihres Beleges (= Rechnungsdatum). Wird ein Belegdatum erfasst, welches vor dem erfassten Kostenanerkennungsbeginn* liegt, wird dies farblich (blau) dargestellt:

Genehmigter Zeitraum für Kostenanerkennung:		Beginn
		01.01.2015
Buttons zur internen Verwendung der Bewilligenden Stelle		
Antrag	VWK Voll	VWK Druck
VOK Voll	VOK Druck	
Belege		
lfd. Nr.	Belegnr. / Rechnungsnummer	Belegdatum
1	223625523	30.12.2014
2	123/2017	22.03.2016

Achtung:

*In diesen Fällen überprüfen Sie bitte, ob es sich um eine zulässige Ausnahmeregelung handelt, (wie z. B. die 6-monatige Kostenanerkennung für Planungs- und Beratungsleistungen vor dem im Genehmigungsschreiben genannten Kostenanerkennungsstichtag). Nähere Details entnehmen Sie der Beilage zum Genehmigungsschreiben „Vorgaben für die Einreichung von Zahlungsanträgen im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“ bzw. erfahren Sie bei Ihrer Bewilligenden Stelle.

Treffen die Ausnahmebedingungen für die Kostenanerkennung auf Ihr Vorhaben zu, so bleibt das Belegdatum zwar weiterhin blau, die entstandenen Kosten können trotzdem für eine Förderung eingereicht werden.

Firma bzw. Name

Erfassen Sie hier den Namen des Leistungserbringers bzw. den entsprechenden Firmennamen des rechnungslegenden Unternehmens.

Bezeichnung (Ware, Leistung)

Beschreiben/Benennen Sie hier die Ware oder die Leistung, welche im entsprechenden Beleg aufgelistet ist. Bei mehreren Rechnungspositionen ist eine Aufzählung in Stichworten oder die Verwendung eines Überbegriffs möglich.

Zuordnung zu Teilprojekt (falls erforderlich)

Besteht Ihr genehmigtes Vorhaben aus mehreren Teilprojekten, so können Sie hier die Belege, zur besseren und einfacheren Zuordnung, einem Teilprojekt zuordnen. Beachten Sie diesbezüglich auch eventuelle Vorgaben Ihrer Bewilligenden Stelle.

Datum Saldierung (Zahlungsdatum)

Erfassen Sie hier das Datum, an dem die Rechnung tatsächlich bezahlt/saldiert wurde.

Belegbetrag brutto

Es ist der Bruttobetrag der gesamten Rechnung anzuführen, unabhängig von nicht förderfähigen Rechnungsbestandteilen – diese werden in den nächsten Spalten berücksichtigt und abgezogen.

MwSt. Satz

Dieses Feld ist nur bei vorsteuerabzugsberechtigten Förderungswerbern vorhanden. Geben Sie hier an, welcher Mehrwertsteuersatz verrechnet wird. Bei unterschiedlichen Steuersätzen ist der vorgeschlagene Steuersatz zu löschen und der Nettobetrag laut Rechnung zu erfassen.

Belegbetrag netto

Dieses Feld ist nur bei vorsteuerabzugsberechtigten Förderungswerbern vorhanden. Das Feld errechnet sich automatisch aus den Angaben des Bruttobelegbetrags und des MwSt. Satzes. Der Nettobetrag kann auch manuell abgeändert werden, sofern der automatisch berechnete Nettobetrag vom Nettobetrag der Rechnung abweicht.

Kosten, die aus Kleinbetragsrechnungen **unter € 50,- netto** resultieren, **sind nicht förderfähig**. Diese Untergrenze besteht für Belege im Rahmen der Sonderrichtlinie „LE-Projektförderungen“. Wird der Betrag von € 50,- netto unterschritten, wird die Zelle farblich hinterlegt. In diesen Fällen ist dieser nicht förderbare Rechnungsbetrag auch in der Spalte „davon nicht anrechenbare Kosten“ einzutragen, damit die anrechenbaren Kosten auf € 0,- reduziert werden.

Beispiel für die korrekte Erfassung einer Rechnung <€ 50,- netto in der Belegaufstellung bei einem Vorhaben im Rahmen der Sonderrichtlinie „LE-Projektförderungen“ (= nicht förderbar):

Belegbetrag brutto	Belegbetrag netto	davon nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Abzüge in %	eingereichte Kosten
33.600,00	28.000,00	1.008,00	26.992,00		26.992,00
12.300,00	10.250,00	-	10.250,00		10.250,00
810,00	675,00	75,25	599,75		599,75
1.200,00	1.000,00	-	1.000,00		1.000,00
57,60	48,00	48,00	-		-

davon nicht anrechenbare Kosten

Sofern der Beleg bzw. die Rechnung nicht anrechenbare Kosten enthält (z. B. wurden beim Einkauf auch Güter für den privaten Gebrauch gekauft), so sind diese hier anzugeben.

anrechenbare Kosten

Die anrechenbaren Kosten errechnen sich in dieser Belegaufstellung automatisch durch die Angabe des Belegbetrags brutto bzw. netto und der „davon nicht anrechenbaren Kosten“. Relevante Einnahmen werden in der Gesamtübersicht erfasst und dort entsprechend berücksichtigt.

Abzüge in %

In dieser Spalte werden prozentuale Abzüge erfasst. Beispiele dafür sind ein nicht förderbarer Gebietskörperschaftsanteil, prozentuale Abzüge bei baulichen Vorhaben für private Anteile an der Nutzung, prozentuale Abzüge von Anteilen nicht förderfähiger Gesellschafter, etc.

Die Abzüge werden automatisch von den anrechenbaren Kosten abgezogen und ergeben somit die zur Förderung eingereichten Kosten.

eingereichte Kosten

Diese Felder errechnen sich automatisch durch die Angabe der vorgelagerten Felder und ergeben in ihrer Summe die Kosten, die von Ihnen zur Förderung bei der Bewilligenden Stelle eingereicht werden.

Belegbetrag brutto	MwSt. Satz	Belegbetrag netto	davon nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten	Abzüge in %	eingereichte Kosten
33.600,00	20%	28.000,00	1.008,00	26.992,00	15,00%	22.943,20
12.300,00	20%	10.250,00		10.250,00	15,00%	8.712,50
810,00	20%	675,00	75,25	599,75	15,00%	509,79
1.200,00	20%	1.000,00		1.000,00	15,00%	850,00
90,00	20%	75,00	48,00	27,00	15,00%	22,95
	20%	-		-		-
Gesamtsumme:				38.868,75		33.038,44

Achtung:

Wurde der Button „**Belegaufstellung löschen**“ betätigt und die Datei zuvor nicht gespeichert, sind die im aktuellen Tabellenblatt erfassten Datensätze unwiderruflich gelöscht.

Belege + / -



Werden mehr oder weniger Belegzeilen benötigt als standardmäßig vorgegeben sind, so können diese über den Button + angelegt bzw. den Button – gelöscht werden. Gelöscht wird immer jene Zeile, in welcher aktuell eine aktive Zellenmarkierung besteht.

Belegaufstellung für **unbare Sachleistungen**

Unbare Eigenleistungen können nur in Form von **Bereitstellung von eigenem Bauholz** abgerechnet werden!

Bei Verwendung von eigenem Bauholz ist als Datum der Zeitpunkt der „Lagerentnahme“ anzuführen.

Pro Entnahme und Holzart kann auch ein Tabellenblatt „Sachleistung Holz“ verwendet werden. Die Summe kann in einer Tabellenzeile der Belegaufstellung für „unbare Sachleistungen“ eingetragen werden.

Folgende Kosten können **je m³ verbautes Schnittholz** bzw. **fm verbautes Rundholz** anerkannt werden (dh. Keine Anrechnung von Rundholz- und Holzschnittrechnungen möglich, da nur verbautes Holz bewertet wird):

- Fichte/Tanne geschnitten 250 €/m³
- Fichte/Tanne als Rundholz eingebaut 95 €/fm
- Lärche geschnitten 280 €/m³
- Lärche als Rundholz eingebaut 130 €/fm